

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 29 (1969-1970)

**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

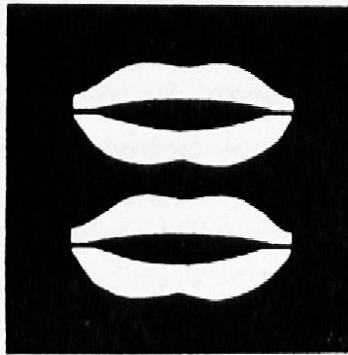
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Buchbesprechungen

### Schweizer Brevier 1969

Verlag Kümmerly und Frey, Geographischer Verlag, Bern. Artikel Nr. 6900. Preis Fr. 3.— (Ermässigung bei Bezügen von mehr als 10 Exemplaren).

Ein kleines Werk bietet grosses Wissen über unser kleines Land. Tabellen, Skizzen, Fotomaterial und prächtige Farbdrucke bereichern die kurzen Texte, die in konzentrierter Form abgefasst sind. Lage, Grösse, Grenzen, Klima und Vegetation unseres Landes sind auf wenig Seiten anschaulich zusammengefasst. Ein Repetitorium der wichtigsten Geschichtsdaten von 1291 bis 1968 dient als praktisches Nachschlagewerk. Treffend werden Volk und Staat beleuchtet. Ein interessantes Wirtschaftskapital liefert neuestes Zahlenmaterial über Landwirtschaft, Industrie und Wasserwirtschaft. Zwei weitere Kapitel sind dem Verkehrswesen und der Kulturgewidmet. Das kleine Werk schliesst mit dem Bundesbrief von 1291.

Lehrenden und Lernenden bietet das Schweizer Brevier 1969 eine reiche Fundgrube lebendigen Wissens.

### Sie kommen mir so bekannt vor

von Erika Billeter, 64 S., davon 44 S. Fotos, gebunden Fr. 15.—.

Eine der ersten «live»-Reportagen aus Zürich um 1910. Der krassere Gegensatz zu unserer heutigen Minimode und allgemeiner Sexwelle – verspielt, wallende Gewänder mit Rüschen und Spitzen und grossen Hüten – eine Welt voll berückender Anmut. Ein charmantes Geschenk für charmante Menschen. Die Fotografien stammen aus dem Archiv des Zürcher Fotografen Emil

Weber. Die Texte wurden alten Gazetten und Zeitungen entnommen.

### Limericks für Kinder

von César Keiser, 12seitiges Leporello, mehrfarbig, 8.50.

César Keiser, der bekannte Kabarettist, hat es sich zusammen mit dem Zeichner Scapa nicht nehmen lassen, auch für Kinder eine Sammlung Limericks zusammenzustellen. Die «Kinder» können in diesem Falle allerdings zwischen 1 und 100 Jahre alt sein, denn jedermann wird einen Riesenspass an diesem Leporello haben. Dank der Leporelloform der neuesten Limericks kann man das Buch ausserordentlich gut als Dekoration oder Wandschmuck verwenden. Kurz und gut: ein ideales Geschenk mit viel «Pfiff».

### «Weckrufe»

von Fritz Wartenweiler, 322 S. Grossoktav. Mit Zeichnungen. In Leinen Fr. 14.50. Rotapfel-Verlag Zürich.

Im Jahre seines 80. Geburtstages beschenkt uns der mitten im vielseitigen Wirken stehende Autor mit einem Buch, das ein getreuer Spiegel dieses so selten reichen und hingebungsvollen Lebens ist. Dieser weithin zum Begriff gewordene Kämpfer für wahre Menschlichkeit kennt in der ihm eigenen tiefen Bescheidenheit: «Erst wiederholte, recht laute Rufe haben mich geweckt. Sie waren bitter nötig, von Kindheit an bis hinein in mein achtzigstes Lebensjahr.» – Wesentliche Einblicke in Werkstatt, Leben und Denken findet der Leser vor allem, wo es um das Verstehen und Aufrufen der jun-

gen Generation, um Erziehung und Erwachsenenbildung geht. – Wartenweiler hat in seinem schriftstellerisch äusserst intensiven, auch wirtschaftlich übrigens fast ausschliesslich der Gemeinschaft dienenden Wirken die Weckrufe, die ihn erreichten, sehr vielen Menschen weitergeben dürfen (die Gesamtauflage seiner Bücher und Schriften beträgt etwa 800 000 Exemplare). Mögen sie weiterhin wirklich verstanden werden und damit, nach einem Ausspruch des Autors, «uns Menschen helfen, Menschen zu werden!»

### **Im Schatten des Fortschritts**

Die Herausforderung der Pädagogik durch Zivilisation und Technik, von Kurt Brotbeck. 230 S. Grossoktag. Leinen Fr. 21.50, kartoniert Fr. 18.50. Rotapfel-Verlag Zürich.

In den letzten Jahren ist ein weltweites Unbehagen über das zeitgenössische Bildungs- und Schulsystem aufgebrochen. An dieses Unbehagen knüpft die vorliegende Untersuchung an. Sie ist aus einer jahrzehntelangen, intensiven Beschäftigung mit dem Werden unserer heutigen Bildungsbestrebungen erwachsen, geschrieben aus der Sorge um die Zukunft unserer Jugend, aus tiefem Erleben der Verantwortung.

### **Schweizer Wanderkalender 1970**

Der im praktischen Format 15×21 cm gehaltene Wanderkalender – er findet überall Platz – bringt für jede Woche ein Landschafts- oder Wanderbild aus der Schweiz. Jede dritte Aufnahme ist in vorzüglichem Vierfarben-Tiefdruck wiedergegeben. Die Rückseiten bringen für jeden Monat einen vortrefflich skizzierten Wander- oder Skitourenvorschlag. Im Zeichen des vom Europarat deklarierten internationalen Naturschutzjahres hat Frl. Dr. M. Neff exklusiv für diesen Kalender ein Dutzend aufschlussreiche Beschreibungen von einheimischen geschützten Tieren verfasst. Der Reinerlös fliesst dem schweizerischen Jugendherbergswerk zu. Bezug durch den Buchhandel oder beim Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Postfach 747, 8022 Zürich, Tel. 051/328467. Preis Fr. 4.—.

### **Beurteilung und Wertung der Haltung bei Kindern und Jugendlichen**

von Prof. Dr. med. G. Schönholzer. Schriftenreihe: Eidg. Turn- und Sport-

schule Magglingen, Bd. 19, 152 S., kart. Fr. 7.80 (Verlag Paul Haupt, Bern). Es wird von medizinischer und psychologischer Sicht aus behandelt. Der Begriff «Haltung» wird als pädagogische Frage untersucht und Aspekte der Verhaltensforschung kommen zur Sprache. Die Frage der Haltung interessiert ganz besonders den Turnlehrer auf jeder Stufe, da Haltungsgefährdung für jedermann heute ein aktuelles Problem ist.

### **Pestalozzi-Kalender 1970**

Der diesjährige Pestalozzi-Kalender besticht schon allein durch sein Äusseres. Ein Astronaut wirbt auf dem Umschlag für den ausserordentlich aktuellen Inhalt. Die Herausgeber und Mitarbeiter haben sich etwas einfallen lassen, den Jugendlichen auf 480 Seiten sowohl Technik und Sport als auch Kunst nahezubringen. Und das mit viel Einfühlungsvermögen für die Jugend.

Das **Schatzkästlein** steht diesmal unter dem Titel ‚Das Abenteuer der Forschung‘. Der Pestalozzi-Kalender wird vom Verlag Pro Juventute, Zürich, herausgegeben und ist in Buchhandlungen und Papeterien zum Preis von Fr. 6.50 erhältlich.

### **Schweizerischer Tierschutzkalender 1970**

48 S. Verlag Hallwag Bern. Herausgeber: Zentralvorstand des Schweiz. Tierschutzvereins Basel.

Er wird vielerorts in Schulen als Lesestoff verwendet und verdient unsere Beachtung. – Gratisbezug für ganze Schulklassen bei Peider Padrun, Lehrer, Aspermontstr. 19, 7000 Chur.

### **La belle aventure d'apprendre le français**

von Dr. Otto Müller. Rentsch, Erlenbach-Zürich 1969.

Mitten in einer Zeit der Versuche, des Umbruchs und der Unsicherheit im Fremdsprachunterricht ist diesen Frühling ein Französischbuch erschienen, das in der traditionellen Sprachmethodik verwurzelt ist. Wer also das Heil in Lichtbild und Tonband sieht, möge gar nicht erst weiterlesen.

Wenn heute oft für Lehrmittel die Forderung nach einem Gemeinschaftswerk von Spezialisten erhoben wird, so haben wir

hier den glücklichen Wurf eines einzelnen, der die Kenntnisse des Romanisten mit der überdachten Erfahrung des Lehrers und dem feinen Humor des Menschen vereinigt. Es ist hier ein eigenständiges Lehrmittel entstanden, das Schüler und Lehrer zur Teilnahme einlädt. Wir wünschen, es möge bald die vielen Freunde finden, die es verdient.

### **Neue Wanderbücher**

Folgende Bände der «Schweizer Reihe» liegen in überarbeiteter Neuauflage vor:

Band 3	Oberengadin	Fr. 8.80
Band 8	Vispertäler	Fr. 8.80
Band 16	Jurahöhenwege	Fr. 7.80
Band 19	Brig-Simplon-Goms	Fr. 8.80
Band 26	Valsertal / Bad Vals	Fr. 7.80

Jedes Wanderbuch präsentiert sich in der bestens bewährten Ausstattung mit zahlreichen Routenbeschreibungen, Routenprofilen oder Routenkarten, Übersichtsskizzen und ausgesucht schönen Landschaftsbildern.

Wanderbücher erschliessen die Heimat; sie führen durch reizvolle Gebiete, verweisen auf sehenswerte Naturdenkmäler und geleiten zu kulturell bedeutenden Stätten. Der beste Weg zur Gesundheit bleibt der Wanderweg!

### **Einführung in die Individualpsychologie**

von Dr. med. Victor Louis. «Erziehung und Unterricht» Bd. 6, 86 S. kart. Fr. 12.80 (Verlag Paul Haupt, Bern).

Der Autor, Arzt und individualpsychologisch orientierter Psychotherapeut, unternimmt in dem soeben erschienenen Bändchen als fundierter Kenner der Materie, das Wagnis einer umreissenden Darstel-

lung des individualpsychologischen Gedankengebäudes. Die Individualpsychologie betont durchwegs die Verantwortlichkeit des Menschen für sein Tun und Lassen.

### **Aufsatunterricht**

Überlegungen und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung in der 1.-6. Klasse, von Lothar Kaiser-Meyer. «Erziehung und Unterricht» Bd. 5, 71 S., kart. Fr. 9.80 (Verlag Paul Haupt, Bern).

Immer wieder ist der Aufsatunterricht in der Volksschule umstritten. Die einen lehnen ihn ab, weil der Schüler zum «Zwangsschriftsteller» verurteilt werde; die andern loben den Aufsatz als jenes Mittel, das die sprachschöpferischen Kräfte im Kinde entfalte.

Eines steht fest: Vielen Lehrern bereitet der Aufsatunterricht grosse Sorgen. Entwürfe, Korrekturen, Verbesserungen und Reinschriften lösen sich im Reigen der Schulalltage gegenseitig ab. Führen sie immer zum Ziel des Aufsatunterrichtes? Zu selten wird die Theorie für die Schulpraxis fruchtbar gemacht. Der Autor, der über zehn Jahre an verschiedenen Stufen der Volksschule gewirkt hat und jetzt Methodiklehrer am Kantonalen Lehrerseminar in Hitzkirch LU ist, unternimmt diesen Versuch. Er zeigt nach einer entwicklungs- und lernpsychologischen Grundlegung einen gangbaren und erprobten Weg für den modernen Aufsatunterricht. Praktische Beispiele und viele, sofort verwertbare Anregungen werden dem Lehrer helfen, seinen persönlichen Weg zu finden und das Ziel des Aufsatunterrichtes zu erreichen. Der Schüler soll lernen, seine Gedanken klar, sachgerecht und sprachlich richtig niederzuschreiben.